

Programm 2020

Kunststiftung Erich Hauser



FEIERN SIE MIT UNS!

TAG DES STAHLS

23. August, 11.00 bis 18.00 Uhr

An diesem Tag steht der Werkstoff Stahl, den Erich Hauser nahezu ausschließlich für seine Skulpturen verwendet hat, im Mittelpunkt. Es erwarten Sie Vorführungen der Verarbeitungsprozesse von Stahl, Ausstellungen zu Schmuckdesign, Vorträge über die Geschichte der Stahlskulptur und über die heutige industrielle Nutzung, eine Ausstellung mit Stahlobjekten von Studierenden der Newcastle University, Workshops mit Stahldraht für Kinder, Führungen durch den Skulpturenpark und Musik. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Blick in die Werkstatthalle; Foto: Sonja Vordermaier

OPEN HOUSE, 15. Dezember, ab 16.00 Uhr

Am 15. Dezember wäre Erich Hauser 90 Jahre geworden. Aus diesem Anlass öffnen wir das Schwarze Haus sowie die sanierte Wohnpyramide und laden zum Feiern und vielfältigen Kunstgenuss ein: Kunst und Musik, Führungen zur Larvensammlung und Architektur der Pyramide, Präsentation der Jubiläumshomepage mit Beiträgen von Kunstfreunden und Künstlern, Filmporträts über Erich Hauser, außerdem Kaffee und Kuchen und vieles mehr.

Aus Anlass des 90. Geburtstages wurde die Website 90jahre-erichhauser.de eingerichtet, auf der wir mit Ihrer kreativen Unterstützung Erich Hausers Lebenswerk würdigen möchten. Wir freuen uns über Gedanken und persönliche Statements in Form von Texten, Fotos und kurzen Videos. Ihren Beitrag können Sie direkt über unser Formular auf der Website an uns senden: 90jahre-erichhauser.de/ihr-beitrag oder via E-Mail an: info@erichhauser.de

Werkstattpreisträger

FABIAN KNECHT

Eröffnung der Ausstellung
Samstag, 26. September, 19.00 Uhr
Werkstatthalle

Ausstellungsdauer
26. September bis 25. Oktober

Öffnungszeiten
Mittwoch und Donnerstag 17.00 bis 19.00 Uhr, Samstag und Sonntag 13.00 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Fabian Knecht, geb. 1980 in Magdeburg, studierte an der Universität der Künste Berlin und am California Institute of the Arts. 2012 arbeitete er im Studio von Matthew Barney in New York. 2014 war er Meisterschüler von Olafur Eliasson, an dessen Institut für Raumexperimente er von 2009 bis 2014 studierte. In seinen auf einer konzeptuellen Herangehensweise beruhenden Skulpturen, Aktionen und Interventionen bezieht Fabian Knecht den öffentlichen Raum, das Alltagsleben wie auch den Naturkontext mit ein. Er verändert Wahrnehmungs- und Handlungsmuster, reflektiert Kunstbegriffe und Machtstrukturen und stellt soziale Verhältnisse und Normen durch Gegenbilder infrage.

Fabian Knecht, *Isolation (Stamm)*, 2018, Installation im öffentlichen Raum, Baden-Baden, Courtesy Fabian Knecht und Alexander Levy
Foto: Judit Fruzina Jesse

Fabian Knecht, *Freisetzung*, 2014, Performance, Neue Nationalgalerie, Berlin, Courtesy Fabian Knecht und Alexander Levy
Foto: Fabian Knecht



Kurt Laurenz Theinert, *Alstom-Hallen, Lichttage, Stendal*, 2016
Foto: Kurt Laurenz Theinert

JUBILÄUMSKONZERT I

Light Metal
Audiovisuelles Konzert mit Raumprojektionen und Stahlinstrumenten

- Freitag, 8. Mai, 21.00 Uhr
- Werkstatthalle
- Kurt Laurenz Theinert und Jan Heinke
- Führungen durch den Park um 19.30 Uhr und 20.00 Uhr

Zwei einzigartige Instrumente mit ihren Spielern und Erfindern treffen aufeinander. Während Jan Heinke ein selbst gebautes „Stahlcello“ spielt, das analoger nicht sein könnte, spielt Kurt Laurenz Theinert sein durch und durch digitales Bildinstrument „visual piano“. In einem spontanen Dialog, der auch improvisatorische Freiheiten zulässt, reagieren die beiden Musiker aufeinander und erzeugen in der Werkstatthalle ein flüchtiges Klang-Licht-Environment.

JUBILÄUMSKONZERT II

88 + 48 Tasten
Ein Konzert der Reihe SWR2 JetztMusik

- Freitag, 29. Mai, 20.00 Uhr
- Werkstatthalle
- Anne-Maria Hölscher (Akkordeon) und Florian Hölscher (Klavier)

So eng verwandt Klavier und Akkordeon als Tasteninstrumente sind, so selten treten sie als Duo auf. Anne-Maria und Florian Hölscher schaffen diesem Mangel Abhilfe und regen Komponistinnen und Komponisten dazu an, sich ganz auf die 136 Tasten und drei Manuale der beiden Instrumente einzulassen. Im Konzert „88 + 48 Tasten“ stellen sie unter anderem Stücke von Fabien Lévy und Benjamin Schweitzer vor, die eigens für das Hölscher-Duo entstanden sind.

»SWR2

Offene Sonntage 2020:

26. April / 31. Mai / 28. Juni / 26. Juli / 30. August / 27. September, 11.00–17.00 Uhr

Führungen:

11.30 / 14.00 Uhr; Gruppenführungen sind auch außerhalb der offenen Sonntage auf Anfrage möglich. Stiftungscafé geöffnet.

Führungsgebühr:

5,- Euro pro Person (Schülerinnen und Schüler sowie Studierende frei)
Dauer: ca. 1 ½ Stunden

Zusätzlich ist der Skulpturenpark von April bis Oktober jeden Samstag von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Kontakt:

Kunststiftung Erich Hauser
Dr. Heiderose Langer, Geschäftsführerin
Saline 36, 78628 Rottweil
T +49 (0) 741 2800 18-0
info@erichhauser.de, www.erichhauser.de



Blick in den Skulpturenpark; Foto: H. Rudolf

Der Förderverein der Kunststiftung Erich Hauser e.V. unterstützt seit 1996 die Arbeit der Kunststiftung Erich Hauser. Werden Sie Mitglied und sichern Sie mit Ihrer Beitrittsklärung den Fortbestand.
Kontakt: Annette Hölle
foerderverein.erich.hauser@gmail.com

Zukunft
Kunstbetrieb

SONNTAGS-
MALER!

Mittwochs bei Hauser
KUNSTGESPRÄCHE

Gutes und
Schönes

Termine
29. April / 9. September / 28. Oktober
Stiftungscafé, 19.00 Uhr

In unregelmäßiger Folge wird das Stiftungscafé auf dem Kunst-, Wohn- und Arbeitsareal von Erich Hauser mittwochs zu einem Treffpunkt und Gesprächsforum für Kunstinteressierte der Region. Vertreterinnen und Vertreter aus Kunst, Wissenschaft und Ausstellungspraxis sowie alle, die zu Kunst und Kultur spannende Positionen vertreten, sind zu Kurzstatements eingeladen, über die im Anschluss diskutiert wird.

26.04.

OFFENER SONNTAG

- 11.00 bis 17.00 Uhr
- Führungen: 11.30 / 14.00 Uhr

SONDERFÜHRUNG

• 15.00 Uhr
Gerhard Link, ehemaliger Werkstattmeister von Erich Hauser, spricht über den Werkstattbetrieb, den Werkstoff Stahl und über die Zusammenarbeit mit Erich Hauser.

29.04.

MITTWOCHSGESPRÄCH

- 19.00 Uhr
- Stiftungscafé

Claude Wall, Künstler und Sammler, Stuttgart, widmet seine Aufmerksamkeit dem „SONNTAGSMALER!“ und fragt: Woher kommt er? Wer ist er? Wohin geht er? Und natürlich wartet da auch der Versuch, die eine und andere Antwort aufzudecken.

08.05.

JUBILÄUMSKONZERT I

Light Metal – Audiovisuelles Konzert mit Raumprojektionen und Stahlinstrumenten

- 21.00 Uhr
- Werkstatthalle
- Kurt Laurenz Theinert und Jan Heinke

29.05. »SWR2

JUBILÄUMSKONZERT II

88 + 48 Tasten – Ein Konzert der Reihe SWR2 JetztMusik

- 20.00 Uhr
- Werkstatthalle
- Anne-Maria Hölscher (Akkordeon)
- Florian Hölscher (Klavier)



Anne-Maria Hölscher, Foto: Franziska Molina

31.05.

OFFENER SONNTAG

- 11.00 bis 17.00 Uhr
- Führungen: 11.30 / 14.00 Uhr

SONDERVERANSTALTUNG

- 15.00 Uhr
- Konferenzraum und Skulpturenpark
- Andreas H.H. Suberg, Komponist, Klang- und Medienkünstler

Honigklang III – Präsentation des Hörspiels für zwei Sprecher und elektroakustische Klänge.
Anschließend: Heiderose Langer im Gespräch mit Andreas H.H. Suberg

Honigklang VII – Eine Klanginstallation für den Skulpturenpark. Die Klanginstallation wird an den offenen Sonntagen von Mai bis September im Skulpturenpark zu erleben sein.



Foto: Andreas H.H. Suberg

25.06.

VORTRAG UND GESPRÄCH

Kunst und Verbrechen – Fälschern, betrügerischen Beratern und kleptokratischen Despoten auf der Spur

- 19.00 Uhr
- Konferenzraum
- Stefan Koldehoff, Journalist, Kunstmarktexperte und Autor

Stefan Koldehoff spricht anhand ausgewählter Fälle und beispielhafter Figuren über die Verflechtungen von Kunst und kriminellen Mächtschaften. Er liefert in seinem Vortrag eine fundierte Analyse, was sich am System Kunstmarkt und in den Museen ändern müsste. Von dem Autorenduo Stefan Koldehoff und Tobias Timm, die sich auch intensiv mit dem Fall Beltracchi beschäftigt haben, ist gerade das Buch „Kunst und Verbrechen“ erschienen.

28.06.

OFFENER SONNTAG

- 11.00 bis 17.00 Uhr
- Führungen: 11.30 / 14.00 Uhr

SONDERFÜHRUNG

- 15.00 Uhr

Salinenrundgang mit Martina van Spankeren-Gandhi, M.A. Leiterin des Salinenmuseums „Unteres Bohrhaus“, Rottweil

1970 zog Erich Hauser mit seiner Werkstatt in eines der Häuser der ehemaligen königlichen Saline Wilhelmshall, in denen der Torf gelagert wurde. Der Betrieb war ein Jahr zuvor geschlossen worden, aber ein kleiner Teil der Gebäude steht heute noch. Martina van Spankeren-Gandhi führt hinter die neuen Industriebauten und Handelshäuser zu den noch erhaltenen Teilen der alten Industrieanlage. Anschließend lädt der Förderverein zum Besuch des Salinenmuseums „Unteres Bohrhaus“ im nahegelegenen Primital ein.

www.saline-museum-rottweil.de



Olsén Wolf, Reproduktion von Außerirdischen, 2018; Foto: Olsén Wolf

20.–26.07.

SCHUL-KUNST-PROJEKT

AUSSERIRDISCHE

(ER-)FINDEN

- Workshops nur für Schulklassen
- Künstlerische Leitung: Olsén Wolf
- Werkstatthalle

OFFENER WORKSHOP

- 25.07., 14.00 bis 17.00 Uhr
- für Kinder und Jugendliche (ohne Anmeldung)

VERNISSAGE

- 26.07., ab 15.00 Uhr

Weitere Projekte für Schulklassen auf Anfrage.

26.07.

OFFENER SONNTAG

- 11.00 bis 17.00 Uhr
- Führungen: 11.30 / 14.00 Uhr

02.–09.08.

WORKSHOP

des Fine Art Department, Newcastle University

- Vernissage: 9. August, 17.00 Uhr
 - Ausstellungsdauer: 9. bis 23. August
 - Öffnungszeiten: Mittwoch und Donnerstag 17.00 bis 19.00 Uhr
- In Zusammenarbeit mit der Newcastle University veranstaltet die Kunststiftung Erich Hauser einen Metallschulprojektworkshop für Studierende von Professor Wolfgang Weileder und der Dozentin Irene Brown. Als ehemaliger Werkstattpreisträger nutzt Wolfgang Weileder zusammen mit seinen Studierenden im Jubiläumsjahr wieder die Werkstatthalle als Produktionsstätte für Stahlschulprojektarbeiten.



23.08.

TAG DES STAHLS

- 11.00 bis 18.00 Uhr
- Vorführungen, Vorträge, Ausstellungen, Führungen, Musik und Workshops rund um das Thema Stahl



Katrin Feulner, relation 01, 2017, gefundenes Metallobjekt, Stahl, Neusilber, 15,5 x 4,5 x 2,5 cm; Foto: David Fischer

30.08.

OFFENER SONNTAG

- 11.00 bis 17.00 Uhr
- Führungen: 11.30 / 14.00 Uhr

09.09.

MITTWOCHSGESPRÄCH

- 19.00 Uhr
- Stiftungscafé

Christoph Bauer, M.A., Direktor des Kunstmuseum Singen, fragt: „Und was machen wir jetzt? Zukunft im Kunstbetrieb.“

Kunstmuseen haben ein Janusgesicht. Zum einen sind sie eher beharrend, ihren Objekten und „der“ Kunst verpflichtet, zum anderen müssen sie die Formen ihres Vermittlungs beständig anpassen. Sie sind also der Vergangenheit wie der Zukunft verpflichtet. Im digitalen und globalen Wandel stehen die Museen vor grundlegenden Transformationsprozessen.

26.09.

ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG

Fabian Knecht, Werkstattpreisträger

- 19.00 Uhr
- Werkstatthalle

Anschließend Stiftungsfest

27.09.

OFFENER SONNTAG

- 11.00 bis 17.00 Uhr
- Führungen: 11.30 / 14.00 Uhr

WORKSHOP FÜR

ERWACHSENE

- 14.00 bis 17.00 Uhr
 - Workshop mit Uwe Gölzer, Energiearbeiter
 - Die Teilnahme ist kostenlos.
- In Erich Hausers Wohnpyramide können Sie durch Erfahrung die Kraft der Pyramidenenergie kennenlernen. Auch kleine Schlaf- und Speisepyramiden werden als wirkungsvolle Kraftquellen erfahrbar.

Um Anmeldung bis 1. September wird gebeten.



Foto: Kunststiftung Erich Hauser

28.10.

MITTWOCHSGESPRÄCH

- 19.00 Uhr
- Stiftungscafé

„Gutes in der Region – Wie man die Kultur in das Bewusstsein bringt“ Ein Arbeitsgespräch zwischen Andreas Häfner, Innenraumgestalter, Cristina Streckfuß, Kuratorin und Kommunikationsexpertin und Anna-Maria Ehrmann-Schindlbeck, Leiterin der Galerie der Stadt Tuttlingen.

15.12.

OPEN HOUSE

Zum 90. Geburtstag von Erich Hauser

- ab 16.00 Uhr
- Mit Führungen, Musik, Präsentation der Jubiläumshomepage, Filmporträts von Erich Hauser und vielem mehr.

HAUSER IN SCHRAMBERG

KIRCHENFÜHRUNG

Arnhold Budick spricht über die Kirchenkunst von Erich Hauser.

- an den offenen Sonntagen 26.07., 30.08. und 27.09., 17.00 Uhr
- Kirche Sankt Maria in Schramberg

SONDERFÜHRUNG

- 08.11., 15.00 Uhr
- Treffpunkt: Peter-Meyer-Schule, Schramberg

Hauser in Schramberg – ein kostbarer Mosaikstein in der Stadtgeschichte, Teil II – Stadtrundgang mit Hans Haaser und Arnhold Budick zu Früh- und Spätwerken von Erich Hauser. Außerdem gibt Gerhard Link den Teilnehmern gerne Auskunft auf Fragen zur Herstellung der Plastiken.